

Erich-Kästner-Grundschule

Evaluationsbericht

Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------|------------|
| 1. | Interne Evaluation | 1 |
| 1.1 | Ganztagsbetrieb | 1 |
| 1.2 | Forschendes Lernen in Natur und Technik | 2 |
| 1.3 | Medienkompetenz | 3 |
| 2. | Externe Evaluation | 4 |
| 2.1 | Qualitätsmerkmale der Schule | 4 |
| 2.2 | Qualitätsmerkmale des Unterrichts | 5 |
| 3. | Statistische Daten | 6 |
| 3.1 | Zeitreihe ausgewählter Statistiken | 6 |
| 3.2 | Statistiken im Berliner Vergleich Schuljahr 2021/22 | 7 |
| 4. | Zusammenfassung und Empfehlungen (Schulprogramm 2025) | 7-8 |

1. Interne Evaluation

Mit dem Evaluationsbericht wird ein Entwicklungszyklus abgeschlossen. „Die Ergebnisse geben Auskunft darüber, wie erfolgreich die Schule ihre Ziele umsetzen konnte und dienen als Grundlage für die Fortschreibung des Schulprogramms und den nächsten Entwicklungszyklus.“ (Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin 2012, S. 40)

Evaluation ist ein Prozess, bei dem ein Teilbereich der Schule begutachtet wird. Man unterscheidet zwei Herangehensweisen bei der Evaluation: die **interne Evaluation** und die **externe Evaluation**.

Bei der internen Evaluation liegt die Verantwortung für die Durchführung bei den Mitarbeitern der Schule. Das Schulprogramm (Fortschreibung Januar 2021) weist 3 Entwicklungsschwerpunkte aus: „Ganztagsbetrieb“, „Forschendes Lernen in Natur und Technik“ und „Medienkompetenz“. Für jeden Entwicklungsschwerpunkt wurden Ziele benannt, die durch ausformulierte Kriterien überprüft wurden. Hier folgt die Übersicht der Ergebnisse der internen Evaluation sortiert nach den Entwicklungsschwerpunkten.

1.1 Ganztagsbetrieb

| Entwicklungsziele zum Thema „Ganztagsbetrieb“ (Ziel erreicht 😊, teilweise erreicht 😐, nicht erreicht 😞) | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Ein von der Schulkonferenz bis zu den Sommerferien 2021 beschlossenes Raumkonzept, das den steigenden Kinderzahlen in der EFöB und der Mensa gerecht wird und die zusätzlich von den Gremien vorgeschlagenen Wünsche (siehe Protokoll 1. GK 20/21) nach Möglichkeit bzw. Mehrheitslage berücksichtigt. | 😊 |
| Die Vorbereitung und vollständige Umsetzung des Raumkonzeptes zum Schuljahr 22/23. | 😊 |
| Verschriftlichung eines Vertretungskonzeptes für den EFöB-Bereich bis Ende 2021 und dessen Beschluss durch die Gesamtkonferenz. | 😊 |
| Beschluss der Schulkonferenz zur Erweiterung des Förder- und Forderkonzeptes um den Nachmittagsbereich und Festlegungen zum pädagogischen Angebot im Nachmittagsbereich bis Ende 2021. | 😊 |
| Die Aufgaben der Erzieherinnen im Unterricht werden definiert und von der Gesamtkonferenz bis Ende 2021 beschlossen. | 😊 |

1.2 Forschendes Lernen in Natur und Technik

| Entwicklungsziele zum Thema „Forschendes Lernen in Natur und Technik“ (Ziel erreicht 😊, teilweise erreicht 😐, nicht erreicht 😞) | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Aufnahme der TuWas!-Einheiten in das Schulinterne Curriculum Bis zum Anfang des Schuljahres 21/22 werden die 15 TuWas!-Einheiten den Klassenstufen 1-6 fest zugeordnet und eine Bearbeitungsreihenfolge entsteht, die nach Erprobung im Schuljahr 21/22 im Schulinternen Curriculum festgeschrieben wird (bis Anfang Schuljahr 22/23). Es finden mindestens sechs TuWas!-Einheiten eine verpflichtende Verwendung im Schulinternen Curriculum. | 😊 |
| Aufnahme der Schulimkerei in das schulinterne Curriculum Die Imkerei der Schule wird in zwei Klassenstufen im Unterricht behandelt (Beschluss bis zum Anfang des Schuljahres 21/22 der FK NaWi/Su) und nach Erprobung im Schuljahr 21/22 in das Schulinterne Curriculum verbindlich aufgenommen (Beschluss der FK NaWi/Su bis zum Anfang des Schuljahr 22/23). | 😐 |
| Aufnahme der Schulimkerei in das AG-Angebot Ab dem Schuljahr 21/22 wird jährlich eine Schulimkerei-AG angeboten. Das Angebot erfolgt durch einen ausgebildeten Imker. Die Umsetzung wird nach Beschluss der letzten Schulkonferenz eines Schuljahres zum jeweils nächsten Schuljahr aus dem Budget der Schwerpunktstunden oder aus dem PKB-Budget der Schule finanziert. | 😊 |

😐 Die Erprobung wird im laufenden Schuljahr 2022/2023 fortgesetzt. Die verbindliche Aufnahme in das schulinterne Curriculum erfolgt auf der nächsten Fachkonferenz.

1.3 Medienkompetenz

| Entwicklungsziele zum Thema „Medienkompetenz“ (Ziel erreicht 😊, teilweise erreicht 😐, nicht erreicht 😞) | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Bei den Schüler*innen der Klassenstufen 1 und 2 werden folgende Kompetenzen angestrebt: <ul style="list-style-type: none"> • Bedienung der Hardware • die Anmeldung im System | 😊 |

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • das Arbeiten mit verschiedenen Lernprogrammen der Schule • Klasse 2: das Arbeiten mit Antolin (auch zu Hause) | |
| <p>Bei den Schüler*innen der Klassenstufen 3 und 4 werden folgende Kompetenzen angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das vertiefende Arbeiten mit verschiedenen Lernprogrammen der EKS • propädeutische Nutzung (Klasse 3) der Office-Programme (mindestens ein Programm) • Internetrecherche mit der „Blinden Kuh“ • Nutzung der Wissenskarten der Lernwerkstatt • erweiterte Nutzung einiger Office-Programme (Klasse 4) • Computerführerschein in Klasse 4 😊 ab Schuljahr 2023/2024) | 😊 |
| <p>Bei den Schüler*innen der Klassenstufen 5 und 6 werden folgende Kompetenzen angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das differenzierte Arbeiten mit verschiedenen Lernprogrammen der Schule • Internetrecherche unter Anleitung der Lehrkraft • Bewertung der Informationen • Internetseepferdchen (Klasse 5) • erweiterte Nutzung der Office-Programme mit fachlicher Schwerpunktsetzung • Erstellen einer Präsentation mit „Power Point“ | 😊 |
| <p>Für die Lehrer*innen werden in den Kalenderjahren 2021 und 2022 schulinterne Fortbildungen zu folgenden Themen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Notebook und Power Point (2021) • Einsatz des Laptops in Verbindung mit dem Beamer (2021) • Anmelden und Auffinden von Inhalten im Lernraum/Schulorganisation (2022) • Umgang mit und Nutzung des Schulservers (2022) <p>Alle anwesenden Lehrkräfte durchlaufen die Fortbildungen.</p> | 😞 |
| <p>Für die Eltern findet ab dem Schuljahr 2021/22 am Beginn der 4. Klasse ein klassenübergreifender Elternabend zum Thema Mediennutzung statt.</p> | 😞 |



Die Ausstattung der Lehrkräfte mit Tablets erfolgte erst zum Ende des Jahres 2022.



Der Elternabend war als Präventionsmaßnahme in Kooperation mit dem zuständigen Polizeiabschnitt angedacht. Nach Diskussion und Feinabstimmung wurde ein anderes Modell umgesetzt. Alle Kinder der 4. Klassen wurden durch den zuständigen

Präventionsbeamten über die Probleme und Gefahren bei der Nutzung der modernen Medien unterrichtet. Ein Elternangebot erfolgt erst bei einer erhöhten Bedarfslage.

2. Externe Evaluation

Die externe Evaluation der Erich-Kästner-Grundschule obliegt der Schulaufsichtsbehörde, die für diese Aufgabe die Schulinspektion einsetzt. Die Schulinspektion besuchte die Berliner Schulen alle fünf bis sechs Jahre. Zurzeit werden nur noch Schulen besucht, die im Rahmen der letzten Inspektion insgesamt unterdurchschnittlich oder schlechter abgeschnitten haben. Aus diesem Grunde liegt die letzte Schulinspektion acht Jahre zurück.

| Ergebnisse aus dem Bericht zur Inspektion der Erich-Kästner-Grundschule (Juli 2015) | |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bewertung | 2.1 Qualitätsmerkmale der Schule |
| A (stark ausgeprägt) | <ul style="list-style-type: none"> - Schulleistungsdaten und Schullaufbahn - Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebotes - Systematische Förderung, Unterstützung und Beratung - Gestaltung der Schule als Lebensraum - Kooperationen - Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft - Unterrichtsorganisation - Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium - Ganztagsangebot |
| B (eher stark ausgeprägt) | <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern - Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement - Personalentwicklung und Personaleinsatz - Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben - Fortschreibung des Schulprogramms |
| | - keine |

| | |
|------------------------------------------|---------|
| C (eher schwach ausgeprägt) | |
| D (schwach ausgeprägt) | - keine |

| Bewertung | 2.2 Qualitätsmerkmale des Unterrichts |
|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A (stark ausgeprägt) | <ul style="list-style-type: none"> - Lehr- und Lernzeit - Lern- und Arbeitsbedingungen - Strukturierung und transparente Zielausrichtung - Kooperation des pädagogischen Personals - Verhalten im Unterricht - Pädagogisches Klima im Unterricht - Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft - Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen - Methoden- und Medienwahl - Sprach- und Kommunikationsförderung |
| B (eher stark ausgeprägt) | <ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Selbstvertrauen und Selbsteinschätzung - Kooperatives Lernen |
| C (eher schwach ausgeprägt) | <ul style="list-style-type: none"> - Innere Differenzierung* - Selbstständiges Lernen* <p>* überdurchschnittliche Ergebnisse im Vergleich zu den Berliner Grundschulen</p> |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Problemorientiertes Lernen* <p>* genau durchschnittliche Ergebnisse im Vergleich zu den Berliner Grundschulen</p> |

| | |
|----------------------------------|--|
| D (schwach ausgeprägt) | |
|----------------------------------|--|

Von besonderem Interesse sind Qualitätsmerkmale, die ein **C** oder **D** erhalten haben. Bei näherer Betrachtung stellt man fest, dass die Schule bei den Qualitätsmerkmalen „Innere Differenzierung“ und „Selbstständiges Lernen“ überdurchschnittliche Werte im Vergleich zu den Berliner Grundschulen erreicht hat (vgl. Inspektionsbericht S. 14, 2.2.12 und 2.2.14). Im Qualitätsmerkmal „Problemorientiertes Lernen“ wurde genau der Durchschnittswert der Berliner Grundschulen erreicht (vgl. Inspektionsbericht S. 14, 2.2.15). Damit bleibt festzuhalten, dass eine einheitliche Normierung für alle Schularten problematisch ist und dadurch bei den Lesern des Inspektionsberichts ein falscher Eindruck entstehen kann.

Neben dem „Problemorientierten Lernen“ benennt die Schulinspektion zusammenfassend einen weiteren Entwicklungsbedarf der Schule: die gemeinsame konzeptionelle Arbeit von Lehrkräften und dem pädagogischen Personal.

3. Statistische Daten der Erich-Kästner-Grundschule

3.1 Tabelle: Zeitreihe ausgewählter Statistiken

| alle Daten zum Stichtag 01.11. | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 |
|----------------------------------------------------|------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Schüler/innen | 450 | 437 | 411 | 408 | 445 |
| Hortkinder | 243 | 268 | 270 | 256 | 279 |
| Klassen | 18 | 18 | 17 | 16 | 17 |
| Schülerfrequenz pro Klasse | 25,0 | 24,2 | 24,2 | 25,5 | 26,2 |
| Personalausstattung Lehrkräfte in % | 102,5 | 100,2 | 101,0 | 99,6 | 96,3 |
| Personalausstattung Erzieher*innen in % | keine Zahlen vorhanden | | | 90 | 86 |
| Unterrichtsausfall in % | 2,1 | 2,3 | 2,1 | 2,3 | 2,6 |
| Lehrkräfte in Ausbildung | 3 | 2 | 3 | 3 | 3 |

| | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Aufnahme an einem Gymnasium nach Klasse 4 und 6 in % (Berliner Durchschnitt = < 50%) | 89 | 87 | 95 | 91 | 97 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|

3.2 Tabelle: Statistiken im Berliner Vergleich Schuljahr 2021/22

| | Erich-Kästner-Grundschule | Grundschulen in der Region |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| Fachkompetente Unterrichtsorganisation (D+Ma) in % | 100 | 81 |
| Schüler/innen nichtdeutscher Herkunftssprache in % | 33,6 | 33,1 |
| Schüler/innen mit einem Sprachdefizit bei der Einschulungsuntersuchung in % | 9,1 | 15,4 |
| Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderstatus in % | 0,2 | 4,2 |

6. Zusammenfassung und Empfehlungen (Schulprogramm 2025)

Als Ergebnis der **internen Evaluation** kann man festhalten, dass die Ziele des Schulprogramms von 2019 bei den Themen **Ganztagsbetrieb** und **Forschendes Lernen in Natur und Technik** vereinzelt mit zeitlicher Verzögerung, aber insgesamt in vollem Umfang erreicht wurden. Die **Medienkompetenz** wurde gesteigert, jedoch wurden nicht alle Ziele vollständig erreicht. Die Gremien müssen nun über eine Nachsteuerung nachdenken oder Teilziele aufgeben.

Die **externe Evaluation** durch die Schulinspektion zeigt bei den Qualitätsmerkmalen der Schule und des Unterrichts überwiegend Ergebnisse im A/B-Bereich. Aufgrund einer Einheitsnormierung für alle Qualitätsaspekte des Unterrichts erreicht die Erich-Kästner-Grundschule trotz überdurchschnittlicher Ergebnisse im Vergleich mit den Berliner Grundschulen in den Bereichen „Innere Differenzierung“ und „Selbstständiges Lernen“ eine C-Bewertung („eher schwach ausgeprägt“). Die für Berliner Grundschulen durchschnittlichen Ergebnisse im Bereich „Problemorientiertes Lernen“ werden durch die Einheitsnormierung mit D („schwach ausgeprägt“) bewertet. Der Sinn einer solchen

Normierung incl. der Bewertung erschließt sich der Schulkonferenz nicht. Ein zwingender Entwicklungsbedarf wird daraus nicht abgeleitet.

Der im Inspektionsbericht aufgezeigte Entwicklungsbedarf im Bereich der konzeptionellen Zusammenarbeit von Erzieher*innen und Lehrer*innen wurde durch die Schulprogramme aus den Jahren 2016 und 2021 mit den Zielsetzungen des Entwicklungsschwerpunkts **Ganztagsbetrieb** aufgegriffen.

Die **statistischen Daten** entsprechen den Erwartungen und zeigen konstant gute Ergebnisse bei der Schullaufbahn. Auffällig ist ein leichter Anstieg des Unterrichtsausfalls bei gleichzeitiger Absenkung der Personalausstattung. Die Wechselquote an ein Gymnasium nach der Klassenstufe 4 bzw. 6 ist auf einen neuen Höchstwert (97%) angestiegen.

Durch die anhaltenden Veränderungen der Rahmenbedingungen steigt in den kommenden Jahren die Anzahl der Hortkinder und der Essenskinder. Dies wird erneut zu räumlichen und organisatorischen Veränderungen führen. Das Raumkonzept und der Personaleinsatz an der Schnittstelle von Unterricht und Hort muss weiterentwickelt werden. Der große Personalmangel im Bereich der Erzieher*innen stellt die Schulgemeinschaft vor zusätzliche Probleme. Eine intensive gemeinsame konzeptionelle Arbeit von Lehrkräften und dem pädagogischen Personal ist auch zukünftig notwendig. Der **Ganztagsbetrieb** sollte ein Entwicklungsschwerpunkt des Schulprogramms (2025) werden.

Im laufenden Jahr 2023 möchte der Förderverein der Erich-Kästner-Grundschule gezielt die schleppende Digitalisierung der Schule voranbringen und alle Klassenräume mit WLAN versorgen. Jeder Klassenraum erhält einen zusätzlichen festen PC, der mit dem Beamer und dem WLAN-Netz verbunden ist. Zusätzlich können die Lehrkräfte auf Tabletwagen zugreifen und stundenweise im Klassenraum mit dem Schüler*innen nutzen. Hierdurch bietet sich das Thema **Medienkompetenz** erneut als Entwicklungsschwerpunkt an.

Inhaltlich bearbeiten die Gremien über das Schulprogramm hinaus zurzeit drei Themen: Umwelterziehung, Mobilitätserziehung und Demokratiebildung. Die Dringlichkeit der Umweltthematik für Kinder, die Motivation und die Ideenlage führen zu der Empfehlung eines Entwicklungsschwerpunktes im Bereich der **Umwelterziehung**.

